

Wege zu einer angstfreien Hierarchie

Seminartag



*„Altvater Sisoës der Thebaner sprach zu seinem Schüler:
Sage mir, was du an mir siehst, und ich sage dir, was ich an dir sehe!
Da sagte sein Schüler zu ihm: ‚Du bist edel im Geiste, aber ein wenig rau.
Und der Greis sagte zu ihm: ‚Du bist gut, aber weichlichen Sinnes.“*



Das Phänomen der Angst innerhalb der Hierarchie

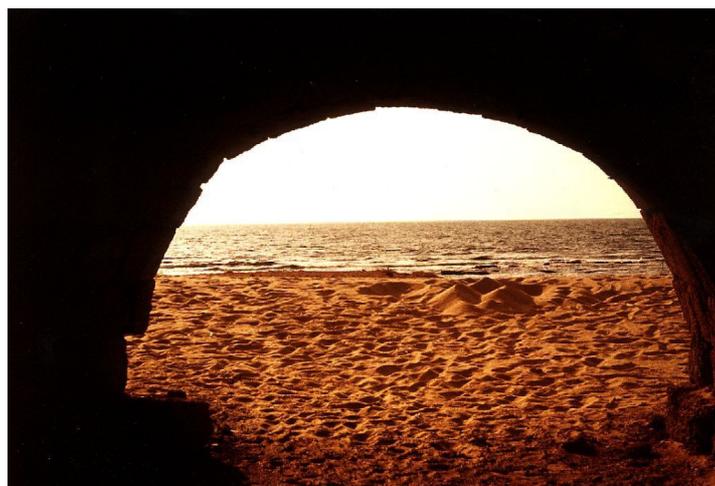
Die Angst gehört zum Wesen des Menschen, da es niemanden gibt, der keine Angst hat. Da unsere Ängste das Lebensgefühl und unsere Handlungsfähigkeit nachhaltig negativ beeinflussen können, ist es ratsam, nach Möglichkeiten zu suchen, diese einzudämmen oder zu überwinden.

Ebenso rufen hierarchische Systeme wesentlich Angstreaktionen hervor, da diese durch eine Über- und Unterordnung im Hinblick auf Handlungsanweisungen und Entscheidungskompetenz geprägt sind.

Der Mensch neigt dazu, seine Ängste zu verdrängen oder zu überspielen, anstatt sie zu bewältigen und als Teil des Lebens zu akzeptieren. Wenn es jedoch um die Überwindung von angstvollen Zuständen geht, wird es notwendig sein, mit Hilfe von *Erkenntnis und Vertrauen* wirkungsvolle Gegenkräfte zu aktivieren.

Zielsetzungen durch neue Akzente

- Abbau von Angst machenden Spannungen innerhalb des hierarchischen Gefüges durch den partnerschaftlichen Dialog – Befürchtungen zur Sprache bringen
- Überwindung eigener Ängste durch neue Erkenntnisse und aufgrund eines geschenkten Vertrauens



Durchführung

Theoretische Inhalte

Ein hilfreiches Element bei der Bewältigung der eigenen Unsicherheiten kann die 'sachliche' Beschäftigung mit dem Thema Angst sein. Hierzu wird das Phänomen der Angst aus psychologischer Sicht nahe gebracht.

Die Psychologie stellt vier Grundformen der Angst in den Vordergrund:

1. Die Angst vor Isolierung und Einsamkeit – Prozess der Selbstwerdung und Individualisierung
2. Die Angst vor Abhängigkeit und Verlust der eigenen Individualität – Das Untergehen der eigenen Persönlichkeit als Massenmensch
3. Die Angst vor der Vergänglichkeit und Unberechenbarkeit des Daseins – Widerstände gegen die unausweichliche Notwendigkeit von Veränderung in der Weise von Unsicherheit
4. Die Angst vor einem festgelegten Dasein (Vergangenheit, Tradition) oder vom Erreichten Abschied nehmen zu müssen – Erfahrung von Unfreiheit und Endgültigkeit

(vgl. zu den Ängsten: Fritz Riemann, Grundformen der Angst, München-Basel 1996)

Konkretes Dialoggeschehen

- Die Reflexion konkreter Befürchtungen im Unternehmen mit Hilfe der ‚Grundformen der Angst‘
- Miteinander-Rat-Halten: Neue Möglichkeiten der Dialoggestaltung im Sinne einer Vertrauensbildung

Persönlichkeitsentwicklung

Udo Manshausen

Ewaldstr. 18

53859 Niederkassel

Tel.: 02208 / 910 337

Fax: 02208 / 910 338

www.manshausen.de

